Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 113 (1932)

Vereinsnachrichten: Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission für das Jahr 1931

Autor: Baeschlin, F.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

G. Untersuchung der schweizerischen Kluftmineralien

Die Arbeiten an dem Beitrag über die Kluftmineralien mussten zum grössten Teil zurückgestellt werden, sie sollen bei besseren Finanzverhältnissen wieder energischer an die Hand genommen werden.

H. Chemismus schweizerischer Gesteine

Vorderhand werden auf dem Bureau der Geotechnischen Kommission alle neuen Analysen, die sich noch nicht in dem 1930 publizierten Bande befinden, gesammelt. Zugleich werden Ergänzungen, Nachträge und Berichtigungen vorgenommen.

I. Geotechnische Prüfungsstelle

Die Geotechnische Prüfungsstelle arbeitete wie gewohnt im Kontakt mit der Eidg. Materialprüfungsanstalt, dem Mineralogisch-petrographischen Institut der E. T. H. und der Geotechnischen Kommission. Neben zahlreichen Aufträgen der Materialprüfungsanstalt sind viele Anfragen der verschiedensten Art betreffend Bestimmungen von Mineralien und Gesteinen, Herkunft von Gesteinen und nutzbaren Stoffen, Verwendungsmöglichkeiten usw. beantwortet worden.

Zürich, im April 1932. Der Präsident: Prof. Dr. *P. Niggli.*
Der Aktuar: Dr. *F. de Quervain.*

6. Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission
für das Jahr 1931

Die Kommission hat im Berichtsjahre ihren Präsidenten, Prof. Dr. R. Gautier, Genf (gestorben 19. April 1931) und ihr Ehrenmitglied Prof. Dr. A. Wolfer, Zürich (gestorben 8. Oktober 1931) durch den Tod verloren. Sie wird vor allem ihren hochverdienten Präsidenten noch lange schwer vermissen.

Die Kommission hielt ihre jährliche Sitzung am 28. März 1931 im Bundeshaus in Bern unter dem Vorsitz von Herrn Prof. Dr. R. Gautier ab. An derselben erklärte Herr Prof. Dr. S. Mauderli, Bern, seinen Rücktritt, der unter Verdankung der geleisteten Dienste genehmigt wurde. Nachdem durch den Tod von Herrn Prof. Gautier eine weitere Lücke im Bestande der Kommission entstanden war, wählte die Hauptversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in La Chaux-de-Fonds die Herren: Prof. Dr. W. Brunner, Direktor der Eidg. Sternwarte in Zürich, Prof. Dr. G. Tiercy, Direktor der Sternwarte in Genf, zu neuen Mitgliedern, so dass die Kommission heute folgendermassen zusammengesetzt ist:

Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon, Vize-Präsident (inzwischen zum Präsidenten gewählt).

Prof. Dr. Th. Niethammer, Direktor der astronomisch-meteorologischen Anstalt Binningen-Basel, Sekretär (neu Vizepräsident und I. Sekretär).

Dipl. Ing. H. Zölly, Chefingenieur der Eidgenössischen Landestopographie, Bern, Quästor.
Prof. H. Chenaux, Lausanne.
Prof. Dr. W. Brunner, Zürich.
Prof. Dr. G. Tiercy, Genf (neu II. Sekretär).

Die Tätigkeit der Kommission im Jahre 1931 bestand in der Bearbeitung der Veröffentlichungen; dabei wurde Band XIX, „Das astronomische Nivellement im Meridiane des St. Gotthard", I. Teil, durch Herrn Dr. E. Hunziker, Ingenieur der Kommission, fertig bearbeitet und fast vollständig gesetzt. Die Redaktion des II. Teiles dieser Veröffentlichung wurde durch denselben Bearbeiter weitgehend gefördert. Der Schlussband der Längenbestimmungen wurde durch Herrn Dr. P. Engi, Ingenieur der Kommission, redigiert, so dass 1932 mit dem Drucke begonnen werden kann. Herr Prof. Dr. Th. Niethammer arbeitete das Manuskript zu der Veröffentlichung: „Nivellement und Schwere als Mittel zur Berechnung wahrer Meereshöhen" aus; der Satz ist beendigt.

Ausserdem beschäftigten sich die Ingenieure unter der Leitung des Unterzeichneten mit Vorarbeiten für ein astronomisches Nivellement in einem Ost-West-Profil, das die Bestimmung der geographischen Länge einer grossen Zahl von Punkten erfordert. Solche astronomischen Nivellement dienen zur Bestimmung der Geoidgestalt der Schweiz. Es wurden die Fragen betreffend Beobachtungsverfahren und die Beobachtungsuhren, sowie verschiedene Nebenfragen abgeschlossen, die zu längeren Beobachtungsreihen auf der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich führten.

An Veröffentlichungen ist das Protokoll der Kommissionssitzung vom 28. März 1931 erschienen.

Der Kredit von 42,000 Franken, der uns durch den Bund zur Verfügung gestellt wird, genügte knapp zur Durchführung der Arbeiten.

Zollikon, den 19. Januar 1932.

Der stellvertretende Präsident der
Schweizerischen Geodätischen Kommission:
F. Baeschlin.

7. Bericht der Hydrobiologischen Kommission
für das Jahr 1931

Während des abgelaufenen Jahres wurden von unserer Kommission folgende Untersuchungen vorgenommen:

1. Am 3./4. August arbeiteten Prof. Dr. Düggeli, Dr. G. Surbeck und der Unterzeichnete mit seinem Assistenten, Dr. Birrer, am *Wäggitalersee.* Während das Zooplankton keine grössern Fortschritte zu verzeichnen hatte, zeigte das Phytoplankton eine reiche Entfaltung von Peridineen (Ceratium und Glenodinium). Asterionella war nicht selten und Dinobryon, das 1930 den Planktoncharakter beherrschte, war sel-